

Ä1 Positionspapier der NAJU zum Schutz der Alpen

Antragsteller*in: Rebecca Mahneke (NAJU Berlin)

Änderungsantrag zu A10

Von Zeile 7 bis 16:

Pflanzenarten und noch viel mehr Tierarten sind sogar (sub)endemisch, d. h. sie kommen (fast) ausschließlich in den Alpen vor [2]. ~~Zudem stellen die Alpen für eine Reihe von ursprünglich auch in tieferen Lagen verbreiteten Tierarten (z. B. Raufußhühner und Spechte, v. a. aber Arten mit großen Raumansprüchen wie Große Beutegreifer und große Greifvögel) ein wichtiges Rückzugsgebiet dar [1, 3]. Obwohl die Alpen das am besten erforschte Gebirge der Erde sind, zeigen Neuentdeckungen von Organismen in jüngerer Zeit, dass das Arteninventar noch nicht vollständig bekannt ist, und unterstreichen die europaweite Bedeutung der Alpen für die biologische Vielfalt [4].~~ was europaweite Bedeutung der Alpen für die biologische Vielfalt unterstreicht.
Rund ein Drittel des deutschen Anteils der Alpen steht in Form von sogenannten Natura-2000-Gebieten[1] unter

Begründung

Das Positionspapier wurde ja schon beim Bujubei vorgestellt, wo wir angemerkt haben, dass üblicherweise die Positionspapiere deutlich kürzer sind. Die aktuellen 12 Seiten sind nach wie vor viel zu umfangreich, weshalb ich hier und im folgenden einige Kürzungen vorschlagen möchte.